

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 67 (2009)  
**Heft:** 355

**Artikel:** Mars in bescheidener Aphel-Opposition  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897327>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

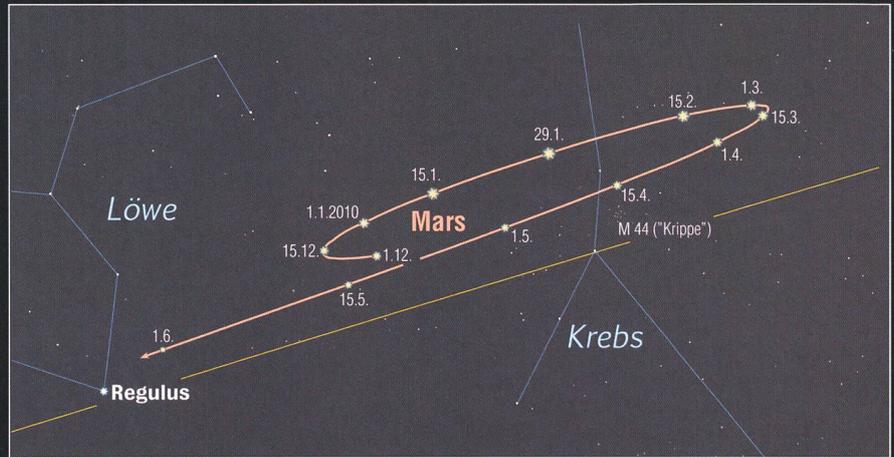
**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mars in bescheidener Aphel- Opposition



Gerne erinnern wir uns an August 2003 zurück. Mars stand der Erde so nahe wie selten; der rote Planet war in aller Munde und schaffte es sogar auf die Frontseiten der Boulevard-Medien. Die bevorstehende Marsopposition vom 29. Januar 2010 wird indessen kaum ein ähnliches Echo haben, zieht die Erde diesmal in 99 Millionen Kilometer Abstand an ihrem äusseren Nachbarn vorüber.



Am Himmel zieht Mars von Dezember 2009 bis Mitte Mai 2010 seine Oppositionsschleife zwischen Krebs und Löwe an den Himmel. (Grafik: Thomas Baer)

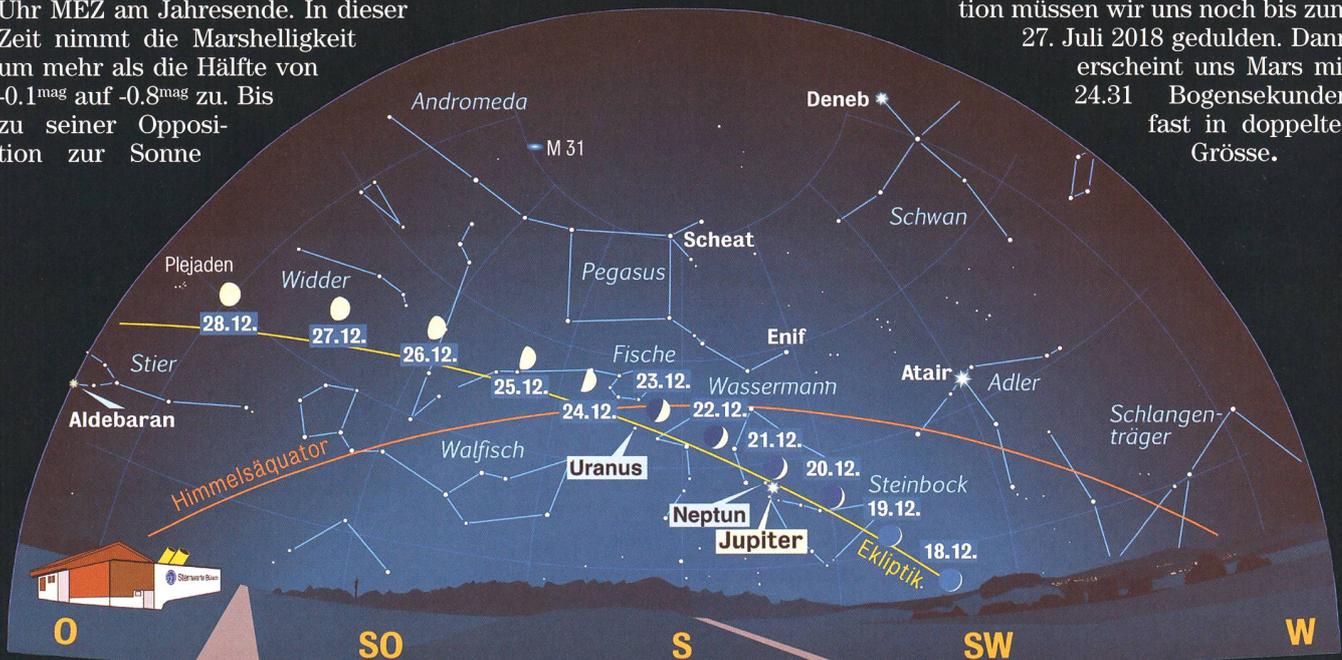
■ Von Thomas Baer

Bereits im Dezember 2009 setzt sich **Mars** als immer auffälligeres Objekt am Abendhimmel durch. Knapp nördlich des Krebs' zieht er diesen Winter seine Oppositionsschleife an den Himmel. Seine Aufgänge verfrühen sich in den langen Winternächten von 21:40 Uhr MEZ (Zürich) am 1. Dezember auf 19:45 Uhr MEZ am Jahresende. In dieser Zeit nimmt die Marshelligkeit um mehr als die Hälfte von  $-0.1^{\text{mag}}$  auf  $-0.8^{\text{mag}}$  zu. Bis zu seiner Opposition zur Sonne

am 29. Januar 2010 steigert er seine Leuchtkraft auf  $-1.2^{\text{mag}}$ . Damit strahlt er heller als die meisten Wintersterne. Nur Sirius im Grossen Hund ist noch etwas heller. Mars fällt auch dem weniger geübten Beobachter durch seinen leicht orangen Farbschimmer auf. Seine Bahn am Himmel führt ihn nördlich der Ekliptik am Sternbild Krebs und dem offenen Sternhaufen

Messier 44 (Praesepe oder Kripplein) vorbei. Oberflächendetails sind wegen seiner bescheidenen scheinbaren Grösse von gut 14 Bogensekunden nur um den Oppositionstermin herum in leistungsstarken Fernrohren auszumachen. Am ehesten wird man das auffälligste Dunkelgebiet, die «Grosse Syrte» bei  $280^\circ - 290^\circ$  Länge identifizieren können.

Auf die nächste gute Marsopposition müssen wir uns noch bis zum 27. Juli 2018 gedulden. Dann erscheint uns Mars mit 24.31 Bogensekunden fast in doppelter Grösse.



Anblick des abendlichen Sternhimmels Mitte Dezember 2009 gegen 17.45 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)